

Karlsruhe, 15. Oktober 2018

Sehr geehrte Frau Dr. Eisenmann,

anders als in den anderen Schularten wird im gymnasialen Bereich die Anzahl der Bewerber\*innen auch in den kommenden Jahren die Anzahl der offenen Stellen bei weitem übertreffen. Das Land wird so vielen hochqualifizierten jungen Lehrkräften kein Angebot machen können und sie an andere Berufsfelder oder andere Bundesländer verlieren.

Gleichzeitig wissen wir Lehrkräfte im Dienst kaum, wie wir die anfallende Arbeit bewältigen sollen. Zweimal wurde die Unterrichtsverpflichtung im Gymnasium von erst 23 auf nun 25 Stunden erhöht, die Verpflichtungen außerhalb des Unterrichtes wurden zusätzlich stetig gesteigert und ursprünglich vorgesehene Entlastungen deutlich gekürzt.

Teil – und Vollzeitkräfte sind weit über ihre Dienstverpflichtung hinaus belastet und appellieren an Ihre Fürsorgepflicht als Kultusministerin: Es kann nicht sein, dass das Ministerium von Qualitätssteigerungen redet, uns aber die notwendigen Ressourcen verweigert und den jungen Lehrkräften kaum Chancen auf eine Einstellung bietet.

**Es ist Zeit für**

**eine Senkung des Deputates,  
die Reduktion des Klassenteilers auf maximal 25 Schüler\*innen,  
die Aufstockung des Entlastungskontingentes,  
die Anrechnung zusätzlicher Aufgaben im Deputat,  
die Rücknahme der Kürzungen bei der Alters- und Schwerbehindertenermäßigung,  
die Erhöhung der Vertretungsreserve,  
den Stopp des Befristungsunwesens und  
die Neueinstellung der jungen Kolleg\*innen und Kollegen.**

Mit freundlichen Grüßen

und

im Namen der Teilnehmer\*innen der GEW Fachtagung „GEW und Gymnasium“  
am 15. Oktober 2018 in Karlsruhe

Barbara Becker

Beisitzerin Gymnasien GEW Bezirksvorstand Nordbaden  
Stell. Vorsitzende GEW Landesfachgruppe Gymnasien

[barbara.becker@gew-bw.de](mailto:barbara.becker@gew-bw.de)